



## JAHRESBERICHT 2011

Vorab die besten Wünsche für das noch junge Jahr 2012. Das Jahr 2011 ist vorüber, und es war für unsere Feuerwehr wieder sehr abwechslungsreich. Mit diesem Informationsblatt wollen wir Ihnen einen Einblick in das Rohrer Feuerwehrgeschehen geben.

Anfang des Jahres wurde unser Alarmierungssystem mit der Anschaffung von 30 Stück Pagern erweitert, neben Sirene und Telefon können wir uns nun auf eine zusätzliche gesicherte Alarmierung verlassen.

Am 23. Jänner wurden wir zu einem Großbrand in Bad Hall gerufen, ein Einsatz der mehrere Stunden bei eisiger Kälte dauerte. Weiters waren noch kleinere Brände sowie ein Kellerbrand zu bewältigen. Unsere Atemschutzträger wurden zu einer wichtigen Säule bei diesen Einsätzen.

Wie jedes Jahr ereigneten sich auch einige zum Teil schwere Unfälle entlang der B122. Technische Einsätze an Bahnübergängen, Ölspuren und viele kleinere Tätigkeiten gehörten zu unserem Aufgabengebiet.

Insgesamt kamen wir auf ca. 70 Einsätze im Vorjahr.

Zu den Gruppenübungen, die jeden Monat stattfanden, werden auch noch zahlreiche Bewerbsübungen durchgeführt.

Mehrere Kameraden besuchten auch wieder die Landesfeuerwehrschule, um Kurse zu absolvieren. Ein Grundlehrgang im Bezirk und diverse Schulungen in unserem Feuerwehrhaus werden jedes Jahr durchgeführt.

Bei diversen Leistungsbewerben schnitten unsere Kameraden mit sehr guten Leistungen ab.

Unsere Kameraden aus Tittling absolvierten bei uns das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze. Im Oktober waren wir zum Kameradschaftsabend in Tittling zu Gast. Ein Skitag in Haus im Ennstal wurde gut angenommen.

Unsere Jugend ist auch sehr aktiv und war bei vielen Bewerben dabei. Ein Dankeschön an Singer Karl, Hotz Thomas und deren Helfern für die geleistete Arbeit. Derzeit werden 11 Jungfeuerwehrmänner ausgebildet!

Wie schon die letzten Jahre wurde der Maibaum aufgestellt und der IVV Wandertag durchgeführt. Herzlichen Dank an alle Kameraden sowie an unsere Frauen, die uns immer mit besonderen Mehlspeisen verwöhnen.

Ein Dankeschön richte ich auch an die Bevölkerung von Rohr. Sie sind es, die unsere Veranstaltungen besuchen und uns somit unterstützen.

Ich möchte an dieser Stelle auch die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, der Gemeinde und unseren örtlichen Betrieben erwähnen. Herzlichen Dank dafür.

Die Hausammlung ist eine wichtige Einnahmequelle, um die Einkleidung unserer jungen Kameraden zu ermöglichen und unsere Ausrüstung immer auf dem neuesten Stand zu halten.

**Mit ihrer Spende helfen Sie uns sehr, Danke!**

## MANNSCHAFT

Die Mannschaft der Feuerwehr Rohr im Kremstal setzt sich mit 31.12.2011 wie folgt zusammen

11	Jungfeuerwehrmänner
1	Feuerwehfrau; Aktiv
57	Feuerwehrmänner; Aktiv
12	Feuerwehrmänner; Reserve

---

<b>Summe</b>	<b>81</b>	<b>Feuerwehrmitglieder</b>
--------------	-----------	----------------------------

---

**2011 neu eingetreten:** Christoph Haselböck, Kevin Gösweiner, Maurice Polterauer, Florian Schwediauer

**2011 mit dem 16. Geburtstag von der Jugendgruppe in den Aktivstand übergetreten:**

Patrick Gutbrunner  
Christoph Haselböck  
Michael Stinglmair

**2011 wurden befördert**

zum **Oberfeuerwehrmann:**

Susanne Klausner  
Johannes Mursch

zum **Hauptfeuerwehrmann:**

Josef Mursch

zum **Löschmeister:**

Peter Schützenhofer

zum **Hauptlöschmeister:**

Andreas Kirchmayr  
Walter Lederhilger jun.

**2011 wurde angelobt:**

Fabian Klinglmayr

*Die Angelobung fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2011 statt.*

## EHRUNGEN · GRATULATIONEN

Die Oberösterreichische Landesregierung hat anlässlich des Jahres der Ehrenamtlichkeit an verdiente Persönlichkeiten Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich verliehen, die Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer am 26. Oktober 2011 überreichte.

Unter den Empfängern war auch **Josef Kohlendorfer**, dem für seine bereits über 20 Jahre dauernde Tätigkeit als Hauptamtswalter für Ausbildung und Bewerbswesen im Bezirk Steyr Land die **Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich** überreicht wurde.

Weitere Ehrungen und Gratulationen im Jahr 2011:

**25 jährige Feuerwehrdienstmedaille:** Johann Fleck

**Runde Geburtstage**

zum 50. Geburtstag: Hermann Blasl

zum 40. Geburtstag: Gerald Artner, Gerhard Stinglmair

zum 30. Geburtstag: Andreas Kirchmayr

zum 20. Geburtstag: Michael Huemer

## AUS- UND WEITERBILDUNG · LEHRGÄNGE

In Zeiten der ständig wachsenden Herausforderungen ist es notwendig eine schlagkräftige Feuerwehr zu haben. Genau aus diesem Grund spielt die Aus- und Fortbildung im Feuerwehrwesen eine sehr wichtige und zentrale Rolle. Im Rahmen dieser Ausbildungen erfahren unsere Mitglieder nicht nur den zielführenden Umgang mit speziellen technischen Geräten, sondern lernen auch Führungsaufgaben wahrzunehmen, um bei Einsätzen in der Lage zu sein, eine Gruppe effizient und taktisch richtig zum Ziel zu führen.

Jedes Jahr opfern Kameraden unentgeltlich ihre Freizeit und Urlaubstage, um Lehrgänge und Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Linz oder auf Bezirks- und Abschnittsebene zu absolvieren.

**2011 nahmen folgende Feuerwehrmitglieder an Lehrgängen und Kursen teil:**

**Grundlehrgang:** Georg Grömer, Bernhard Krottmair

**Gruppenkommandanten Lehrgang:** Michael Huemer

**Funklehrgang:** Georg Grömer, Michael Huemer, Bernhard Krottmair

**Kommandanten-Weiterbildungslehrgang:** Friedrich Pfanzagl

**Lotsen- und Nachrichtenlehrgang:** Daniel Popp

**Technischer Lehrgang I:** Daniel Popp

**Brandschutzbeauftragten Lehrgang:** Daniel Popp, Georg Söllradl jun.

**Diverse Bewerter- und Lehrgangsleiter Lehrgänge:** Josef Kohlendorfer

**Verkehrsregler Lehrgang:** Philipp Hotz, Michael Huemer, Stefan Huemer, Lukas Teufelauer

**Für Lehrgänge und Kurse wurden von  
10 Mitgliedern 297 Stunden (37 Lehrgangstage) geleistet.**



## AUS- UND WEITERBILDUNG · LEISTUNGSABZEICHEN

Ein weiterer Punkt zum Erhalt und zur Stärkung der Schlagkraft der Feuerwehr ist die Teilnahme an Leistungsbewerben mit der daraus resultierenden Absolvierung von Leistungsabzeichen.

Leistungsabzeichen sind Bewerbe bei denen die Teilnehmer ihre Leistung in speziellen Gebieten, entweder als Einzelperson oder als Gruppe, unter Beweis stellen. Hintergrund dabei ist es, bestimmte Tätigkeiten oder Abläufe aus dem Feuerwehrdienst wieder und wieder zu trainieren und zu verinnerlichen, um diese im Einsatzfall sofort parat zu haben.

Der Spaß und die Kameradschaftspflege dürfen bei Bewerben natürlich auch nicht zu kurz kommen, ein gewisser Ehrgeiz und Kampfgeist sind aber ebenso gefragt, um eine gute Platzierung erreichen zu können.

### 2011 erlangten folgende Feuerwehrmitglieder Leistungsabzeichen:

#### **Funk Leistungsabzeichen in Gold:**

Markus Berger, Philipp Hotz, Stefan Huemer

#### **Jugendleistungsabzeichen in Bronze:**

Christoph Haselböck

#### **Atemschutz Leistungsabzeichen in Gold:**

Franz Hennerbichler

#### **Jugend Wissenstest in Silber:**

Matthias Feldler, Jakob Hoffelner, Florian Klausner, Gabriel Pekic

#### **Feuerwehr Leistungsabzeichen in Bronze:**

Georg Grömer, Bernhard Krottmair, Wolfgang Oberhuber

#### **Jugend Wissenstest in Gold:**

Johannes Brandstätter, Jan Nagl, Hans-Georg Graf



*Funk-Leistungsabzeichen in Gold*



*Bewerbgruppe Rohr im Kremstal I*



*Bewerbsgruppe Rohr im Kremstal II beim Landesbewerb in Andorf*



# FREIWILLIGE FEUERWEHR ROHR IM KREMSTAL

## ÜBUNGEN · SCHULUNGEN · BEWERBE

Damit wir nicht aus der Übung kommen, haben wir auch im Jahr 2011 wieder viele Möglichkeiten genutzt, um unser Können zu sichern und auch weiterzuentwickeln. Speziell dieses Jahr boten sich einige besondere Anlässe um sehr realitätsnahe Einsatzsituationen nachstellen zu können. So wurden wir z.B. von der Feuerwehr Neukematen zu einer Atemschutzübung in einem Abrissobjekt eingeladen, wo das Material ordentlich beansprucht werden konnte. Im November hatten wir nochmals die Möglichkeit ein Abrisshaus, diesmal in Rohr, zu beüben und boten dort auch anderen Feuerwehren eine Übungsmöglichkeit.

Ein weiteres Highlight war bestimmt auch eine groß angelegte Übung im Stift Kremsmünster. Das Kloster mit seinen acht Höfen und barocken Toreinfahrten stellt in einem Ernstfall eine besondere Herausforderung dar. Bei dieser Übung wurde ein Brand im 2. Stock des Internattrakts des Klosters angenommen wo neben der Brandbekämpfung auch realistisch geschminkte Verletzte gefunden und gerettet werden mussten. Insgesamt waren an der Übung 21 Feuerwehren mit über 200 Feuerwehrleuten beteiligt.

Überblicksmäßig haben im Jahr 2011 folgende Übungen, Schulungen und Bewerbe stattgefunden:

3 Gesamtübungen	8 Übungsfahrten	6 Übungen für Funkleistungsabzeichen
11 Gruppenübungen	1 RAG Übung	2 Übungen für Atemschutzleistungsabzeichen
6 Schulungen	1 Räumungsübung VS Rohr	17 Teilnahmen an Bewerben
4 Atemschutz Übungen	21 Übungen für Feuerwehrleistungsabzeichen	
6 Fahrfunkübungen		
1 Übung im Abschnitt Bad Hall		



Monatsübung



Fahrfunkübung in Rohr



Großübung im Stift Kremsmünster



## EINSÄTZE

### 23. Jänner 2011, Wohnhausbrand in Hehenberg



In der Nacht vom 22. auf den 23. Jänner – kurz nach Mitternacht – wurden wir zu einem Wohnhausbrand nach Hehenberg gerufen. Bereits beim Eintreffen stellte sich die Lage als kompliziert dar, weil der Brand bereits weit um sich gegriffen hatte.

Ein Teil des Gebäudes stand bereits in Vollbrand und viele

kleine Brandherde unter dem Dach konnten nur in mühsamster Kleinarbeit gelöscht werden.



Erschwerend kam auch hinzu, dass in dieser Nacht Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt herrschten, wodurch Zufahrts- und Zugangsmöglichkeiten immer wieder mit Salzstreuern enteist werden mussten, um ein Arbeiten überhaupt möglich zu machen.

Alle Bewohner des Mehrparteienhauses konnten sich noch vor dem Eintreffen der Feuerwehren aus dem Haus retten.

Bei diesem Einsatz waren außer uns noch 8 weitere Feuerwehren im Einsatz. Für die Feuerwehr Rohr dauerte der Einsatz bis ca. 08.30 Uhr in der Früh an.

Wie sich später durch Brandermittlungen herausstellte war die Brandursache ein elektrischer Defekt an einem in der Garage abgestellten KFZ.

### 28. Jänner 2011, KFZ Bergung



In Folge von Schneeverwehungen und überhöhter Geschwindigkeit kam am Nachmittag des 28. Jänners ein Lenker mit seinem PKW auf der L561 (Alte Bad Haller Straße) ins Schleudern. Der Lenker eines entgegenkommenden PKWs musste ausweichen, verlor dabei aber die Kontrolle über sein Fahrzeug und rutschte über die Böschung in ein angrenzendes Feld. Verletzt wurde dabei niemand.

Durch die starken Schneefälle und Schneeverwehungen im Jänner 2011 kam es auch noch zu einigen anderen witterungsbedingten, kleineren Verkehrsunfällen.

## 16. Februar 2011, Einsatz nach Verkehrsunfall



Am Vormittag des 16. Februar verlor ein PKW Lenker auf der B122, Höhe Oberrohrrer Kirche, aus unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet in den Gegenverkehr.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde bei einem PKW ein Hinterrad abgerissen und weggeschleudert.



Die Unfallbeteiligten erlitten einen Schock, überstanden den Unfall aber weitestgehend ohne Verletzungen.

## 6. April 2011, Böschungsbrand



Mittlerweile Standard scheinen Böschungsbrände zwischen dem Kreisverkehr und der Brücke über der Umfahrung Rohr zu sein.

So geschehen auch am 6. April 2011 wo die Feuerwehr Rohr wieder zu Löscharbeiten ausrücken musste.

Etwa genau zwei Monate zuvor, am 7. Februar, brannte die gegenüberliegende Seite der Böschung.

## 5. Mai 2011, Verkehrsunfall mit Personenrettung



Um 06:40 Uhr des 5. Mai wurde die Feuerwehr Rohr zu einem Verkehrsunfall auf der B122 Richtung Bad Hall gerufen. Ein PKW Lenker hatte ein Fahrzeug überholen wollen und dabei das entgegenkommende Auto einer 19-jährigen Frau übersehen.

Um einen Zusammenstoß zu verhindern lenkte die junge Frau ihr Fahrzeug von der Fahrbahn ab und kollidierte dabei mit einem Alleebaum. Die Lenkerin wurde beim Aufprall mit beiden Beinen im Fahrzeug eingeklemmt und musste mit dem hydraulischen Rettungsgerät befreit werden. Die Beifahrerin blieb unverletzt.



Neben der Feuerwehr Rohr waren noch die FF Bad Hall, das Rote Kreuz und ein Notarzt im Einsatz.

## 4. September 2011, Kellerbrand



Gegen 22:00 Uhr wurden wir zu einem Kellerbrand in die Achleitner Straße alarmiert. Es waren Holzkohlereste in einem Kunststoffgefäß in Brand geraten, die der Besitzer bereits selbst versuchte zu löschen, es aber nicht mehr schaffte.

Beim Eintreffen waren die Kellerräume bereits stark verrauchte, dass der Einsatz von schwerem Atemschutz unumgänglich war. Ein Trupp drang in den Keller vor und konnte den Brand nach kurzer Zeit unter Kontrolle bringen.

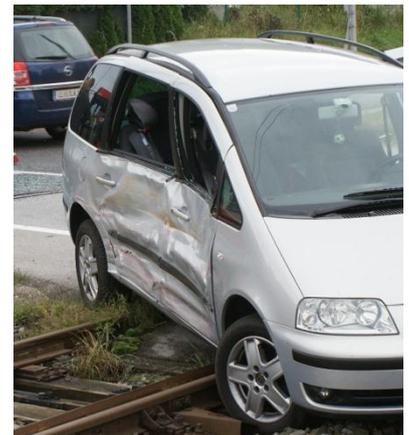
Bei dem Einsatz wurden keine Personen verletzt, es wurden jedoch der Keller und einige andere Bereiche des Hauses durch den Brandrauch stark in Mitleidenschaft gezogen.

## 8. September 2011, Verkehrsunfall im Gleisbereich



Am Nachmittag des 8. Septembers verursachte der Lenker eines Postbusses beim Verlassen des Bahnhofsbereichs einen Unfall mit einem Richtung Linz fahrenden PKW.

Durch die Kollision wurde der PKW in die Bahngleise geschleudert und blieb dort hängen. Die Insassen des PKWs wurden unbestimmten Grades verletzt.



## 20. September 2011, Einsatz nach Verkehrsunfall



Unachtsamkeit führte am 20. September zu diesem Verkehrsunfall. Der Lenker eines aus Richtung Kremsmünster kommenden PKWs geriet etwa auf Höhe des Hacklmairguts von der Fahrbahn ab. Durch den dort befindlichen Graben wurde das Fahrzeug in die Luft katapultiert, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Liegen. Der Lenker wurde unbestimmten Grades verletzt und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien.

An etwa genau derselben Stelle ereignete sich zwei Jahre zuvor ein furchtbarer Verkehrsunfall, bei dem eine Person getötet und drei schwer verletzt wurden.

## FEUERWEHRJUGEND

Auch für die Feuerwehrjugend geht wieder ein Jahr zu Ende und unser Jugendbetreuer Karl Singer und seine Jungfeuerwehrmänner können wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Über Erprobung, Wissenstest und Bewerbsaison wurde alles zufriedenstellend absolviert und mit den Vorbereitungen für 2012 wurde ebenfalls bereits begonnen.

Im Jahr 2011 haben sich wieder drei Jungfeuerwehrmänner dazu entschieden, nach ihrem 16. Geburtstag bei der Feuerwehr zu bleiben und in den aktiven Dienst überzutreten. Natürlich war es uns auch eine große Freude vier neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. So besteht die Jugendgruppe mit Ende 2011 aus 11 Mitgliedern im Alter zwischen 10 und 15 Jahren und für das nächste Jahr stehen auch bereits wieder drei Jungfeuerwehrmänner in den Startlöchern, um in den aktiven Dienst überzutreten.

Im Jahr der Freiwilligkeit und im Rückblick auf die mittlerweile 11 Jahre zurückliegende Gründung der Jugendgruppe der Feuerwehr Rohr soll auch ein Dank an alle derzeitigen sowie früheren Mitglieder der Rohrer Jugendfeuerwehr und natürlich auch deren Eltern ausgesprochen werden. Die Jugendarbeit bildet den wichtigsten Weg zur Aufrechterhaltung der Mannschaftsstärke und sichert so das Überleben einer freiwilligen Feuerwehr.

Die Wichtigkeit einer Jugendgruppe ist auch eindeutig an den Zahlen abzulesen. Seit der Gründung vor 11 Jahren sind 23 aktive Feuerwehrmänner aus der Jugendgruppe hervorgegangen. 23 mag vielleicht nach nicht viel klingen, bedeutet aber, dass der Feuerwehr jedes Jahr durchschnittlich zwei neue Feuerwehrmänner im Aktivstand zur Verfügung stehen. Ebenso hat sich die Gesamtanzahl der aktiven Feuerwehrmitglieder durch die Jugendgruppe bedeutend verändert – ohne dem Nachschub aus der Jugendgruppe wären es nur 34, mit sind es aber 57 – ein großer Unterschied. Natürlich wurde auch der Altersdurchschnitt mehr als nur positiv beeinflusst, so wäre dieser ohne jugendlichem Nachschub im Aktivstand (Feuerwehrmitglieder bis 65 Jahre) bereits bei 48 Jahren – dank der erfolgreichen Jugendarbeit ist er aber bei immerhin nur 36 Jahren.

Wer Interesse hat, bei der Jugendgruppe mitzumachen oder nur einmal schnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Für Fragen steht unser **Jugendbetreuer Karl Singer (07258 / 3757)** gerne zur Verfügung. Ein Eintritt in die Jugendgruppe ist ab dem 10. Geburtstag möglich.



## WEITERE EREIGNISSE

### Erweiterung des Alarmierungssystems

Zur Verbesserung der Alarmierung wurden im Frühjahr 2011 30 Pager angekauft. 25 Stück wurden uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, weitere 5 Geräte wurden aus Eigenmitteln gekauft.

Dieses zusätzliche Alarmierungssystem bietet einige Vorteile gegenüber diversen SMS- bzw. Telefon-Alarmierungssystemen. Drei Vorteile sind dabei besonders wichtig:



- Die Sendeanlage ist bereits in das bestehende Warn- und Alarmsystem, kurz "WAS" (System zur Steuerung der Feuerwehirsirenen) integriert, es fallen keine zusätzlichen laufenden Betriebskosten an.
- Die Pager Alarmierung ist im Vergleich zu telefongebundenen Systemen besonders schnell und zuverlässig, auch bei Katastrophen oder speziellen Anlässen an denen die Telefonnetze vielfach überlastet sind (z.B. Silvester).
- Die stille Alarmierung (ohne Sirenenalarm) für Kleineinsätze inkl. Übertragung der Einsatzdaten auf den Pager sowie spezielle Inforufe, um auf Übungen oder ähnliches hinzuweisen, sind mit diesem Alarmierungssystem möglich.

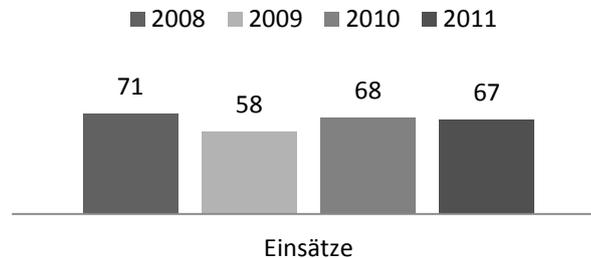
### Atemschutzübung im Abrisshaus

Am 11. und 12. November wurde eine groß angelegte Atemschutzübung mit mehreren Stationen durchgeführt. Übungsobjekt war das Haus Linzer Straße 21 (ehem. Straßmayr bzw. Brandstötter Haus), das wegen dem Bau der Bahnunterführung im Dezember 2011 abgerissen wurde. Unter realistischen Umständen konnte ein Kellerbrand bekämpft werden und die Personensuche- und Rettung aus verrauchten Räumen mit Hindernissen geübt werden. Zur Übungen waren ebenfalls einige Nachbar- und befreundete Feuerwehren eingeladen.



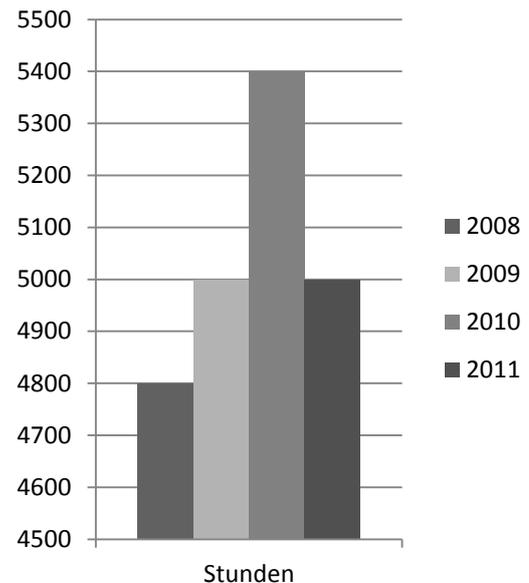
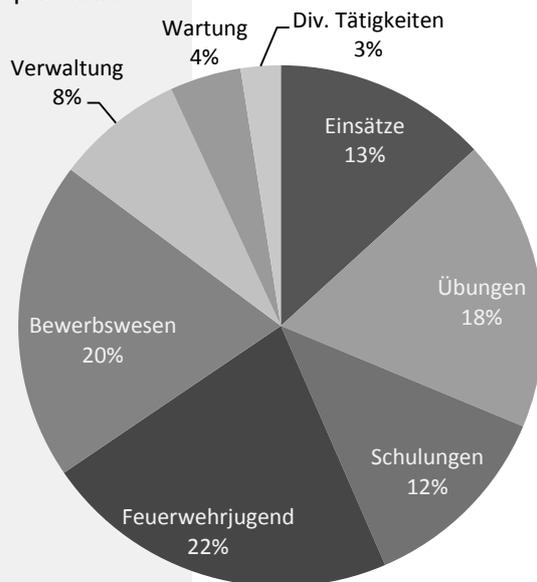
## STATISTIK · ZEITAUFWAND

2011 führten wir **61 technische- und 6 Brandeinsätze, in Summe 67 Einsätze** mit einem oder mehreren Fahrzeugen durch. Das ergibt eine **Gesamteinsatzdauer von rund 600 Stunden**.



**Im Jahr 2011 wurden im Feuerwehrdienst insgesamt ca. 5000 Stunden geleistet.**

Das entspricht in etwa 130 Arbeitswochen bzw. der Arbeitsleistung von fast drei fest angestellten Personen pro Jahr.



### Top 10 der fleißigsten Feuerwehrmitglieder im Jahr 2011

Daniel Popp	280 Std.
Georg Söllradl jun.	204 Std.
Karl Singer	181 Std.
Philipp Hotz	179 Std.
Friedrich Pfanzagl	171 Std.
Michael Huemer	170 Std.
Wolfgang Oberhuber	161 Std.
Lukas Brandstätter	155 Std.
Markus Berger	133 Std.
Georg Grömer	132 Std.

### Durchschnitt:

73 Stunden pro Feuerwehrmitglied

---

## SCHLUSSWORT

---

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und bedanken uns bei der Bevölkerung von Rohr und Umgebung, ebenso bei allen Gönnern und Helfern deren Unterstützung uns im vergangenen Jahr in jeglicher Form zu Teil wurde und ersuchen höflichst, uns auch im Jahr 2012 neuerlich zu begleiten.

Es freut uns von der Feuerwehr Rohr, dass wir als Wehr von allen Seiten angenommen und unterstützt werden. Ohne diese Unterstützung wäre die Bewältigung all unserer Aufgaben nicht möglich.

Mit Spannung und Zuversicht sehen wir den Anforderungen der Zukunft entgegen.

### so erreichen Sie uns im Feuerwehrhaus:

**Bad Haller Straße 2  
4532 Rohr im Krt.  
Tel. 07258 / 3717**

**Fax: 07258 / 3717-28  
Mail: [kdo@ffrohr.at](mailto:kdo@ffrohr.at)  
Web: [www.ffrohr.at](http://www.ffrohr.at)**

---

## TERMINE 2012

---

<b>Jahreshauptversammlung</b>	<b>24. Februar 2012</b>
<b>Florianimesse</b>	<b>6. Mai 2012</b>
<b>Feuerwehr Leistungsbewerb des Abschnitts Bad Hall in Rohr im Kremstal</b>	<b>19. und 20. Mai 2012</b>
<b>Sonnwendfeuer</b>	<b>22. Juni 2012</b>
<b>IVV Wandertag</b>	<b>1. Juli 2012</b>